KREIS BERGSTRASSE

Sehr geehrte Lehrkräfte,

sicherlich kennt jeder von Ihnen in der ein oder anderen Form diesen Fall:

Hassan kommt aus Afghanistan und war zwei Jahre lang in einer Intensivklasse. Er verlässt die Schule ohne Hauptschulabschluss und kann sich bereits gut auf Deutsch verständigen. Im schriftlichen kommt er jedoch kaum über ein Niveau von A2 hinaus. Hassan möchte unbedingt KFZ-Mechatroniker oder Automobilkaufmann werden, doch seine Kenntnisse reichen dafür nicht. Weil er eine Duldung besitzt hat er keinen Zugang zu den Förderinstrumenten von Neue Wege und seine Eltern können ihn bei der Berufsorientierung kaum unterstützen. Nun fragt Hassan Sie: „Was soll ich machen?“

Für solche Fälle haben wir für Sie folgende Übersichten erstellt; Sie sollen Ihnen helfen, die Ratsuchenden an die richtige Stelle zu verweisen und ein wenig Licht in den Beratungs- und Angebotsdschungel zu bringen.

Folgendes bitten wir bei der Verwendung dieser Übersichten zu beachten:

- Oftmals haben die ratsuchenden Schülerinnen oder Schüler bereits bei einer anderen Stelle vorgesprochen. Fragen Sie deshalb den Jugendlichen, ob er bereits eine Ansprechpartnerin oder einen Ansprechpartner hat und verweisen Sie ihn auf dieses Angebot. In der Regel ist es hilfreich Kontakt mit der Stelle aufzunehmen oder zu einem **runden Tisch** zu laden (Datenschutz beachten!).
- Bei der Übersicht *Anschlussperspektiven zur Verbesserung der Sprachkenntnisse (bis B1) für SuS mit einer AG oder Duldung* handelt es sich um eine **allgemeine Aufstellung**. Es ist nicht auszuschließen, dass in Einzelfällen anders entschieden wird oder weitere Angebote in Fragen kommen.
  Eine **detaillierte Übersicht** über Zugangsvoraussetzungen und Sprachkursträger kann dem Dokument *Spracherwerb für die nicht-schulpflichtigen Zugewanderten im Kreis Bergstraße* entnommen werden, welches auf der Homepage der Bildungskoordination für Neuzugewanderte veröffentlicht ist.
- Jugendliche im Bezug von Leistungen nach dem SGB II werden in der Regel **engmaschig** von ihrer Fallmanagerin oder ihrem Fallmanager von **Neue Wege Kreis Bergstraße -Kommunales Jobcenter-** betreut und zu passenden Maßnahmen verwiesen.
- Gute Sprachkenntnisse und eine fundierte Schulbildung sind Voraussetzungen für berufliche Bildung und Weiterbildung. Daher sollte die **Verbesserung der Sprachkenntnisse** Vorrang haben.
- Die **verwendeten Bilder** einer Aufenthaltsgestattung und Duldung stammen aus der Broschüre *Ein Leitfaden zu Arbeitsmarktzugang und –förderung – Flüchtlinge* vom März 2019. Die Broschüre ist online beim BAMAS abrufbar und enthält weitere Informationen zu Aufenthaltsstatus.

Darja Janus
Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte
Kreis Bergstraße

Tanja Kirsch
Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte
Kreis Bergstraße

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement

Das Vorhaben ‘Bildungskoordination für Neuzugewanderte im Kreis Bergstraße‘ wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

- Übersicht über Unterstützungsangebote für neuzugewanderte SuS bei Fragen zum Leben in Deutschland, schulischen Problemen und der Berufsorientierung -

Ich benötige…	Ich wende mich an….
…lebensweltbezogene Beratung (Unterstützung außerhalb der Schule)	.. den **JMD**. Er unterstützt Jugendliche unter 28 Jahren mit Migrationshintergrund bei Problemen in der Schule und in der Familie, der beruflichen Orientierung und der Suche nach einem Praktikums- oder Ausbildungsplatz und berät bei rechtlichen Fragen. …die **JBH**. Sie unterstützt alle Jugendlichen unter 28 dabei, eine persönliche und berufliche Perspektive zu entwickeln und erfolgreich im Arbeitsleben anzukommen, vorhandene Schwierigkeiten im privaten Umfeld, Schule und Arbeitswelt zu bewältigen, sowie bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und der Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen. *Die Jugendberufshilfe unterstützt die Jugendlichen mit Hilfebedarf, bei denen ihr Migrationshintergrund kein Integrationshemmnis darstellt.* …das **Team Flüchtlinge und Aussiedler**. Es ist für die Unterbringung und Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie die sozialpädagogische Betreuung der Menschen verantwortlich.
…Hilfe bei persönlichen Problemen (Hilfe an der Schule)	…die **HELP-Kräfte**. Sie beraten Eltern, Kinder und Jugendliche bei Erziehungsfragen, schulischen Nöten und Lebenskrisen im Allgemeinen. Zudem vermitteln die Mitarbeiter zu passenden Angeboten. …die **UBUS-Kräfte**. Sie unterstützen Schülerinnen und Schüler in ihrer allgemeinen und schulischen Entwicklung und in der Stärkung ihrer sozialen Kompetenzen.
…Hilfe bei der beruflichen Orientierung	…die **Agentur für Arbeit**. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agentur für Arbeit unterstützen Jugendliche ab der 8. Jahrgangsstufe bei der beruflichen Orientierung. …**Neue Wege Kreis Bergstraße – Kommunales Jobcenter -**. Alle Jugendlichen im Bezug von Leistungen nach dem SGB-II werden von Neue Wege Kreis Bergstraße -Kommunales Jobcenter- betreut und bei ihrer Berufsorientierung unterstützt.
…ein weiterführendes Angebot im Bereich – Sprache – Schulbildung – berufliche Orientierung	…den JMD. Er unterstützt junge Menschen bei der Suche nach einem passenden **Sprachkurs**, denn je nach Aufenthaltsstatus und Niveau kommen verschiedene Sprachkurse* in Frage. …an die **Abendschule Heppenheim**. Dort können nachträglich Schulabschlüsse erworben werden. Voraussetzung für die Aufnahme ist Volljährigkeit und kein begleitender Schulbesuch.** …an **Wirtschaft integriert**. Das Programm richtet sich an Jugendliche mit einem erhöhten Sprachförderbedarf (zwischen A2 und B1), die noch nicht ausreichend beruflich orientiert sind und grundsätzlich Interesse an einer dualen Berufsausbildung haben. …an **Neue Wege Kreis Bergstraße – Kommunales Jobcenter -**. Dort werden alle Jugendlichen im Bezug von Leistungen nach dem SGB-II betreut und zu passenden Maßnahmen zugewiesen. …an die **Agentur für Arbeit**. Sie unterstützt Jugendliche bei der Integration in den Ausbildungsmarkt und bietet individuell passende Maßnahmen an. Die Zugangsvoraussetzungen werden eigens geprüft.** …an die Heinrich-Metzendorf-Schule für die **Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB)**. Dadurch werden Jugendliche beim Übergang in eine Berufsausbildung oder ein Arbeitsverhältnis unterstützet. Die Maßnahme richtet sich an benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene, die von Arbeitslosigkeit bedroht sind.
…Unterstützung während der Ausbildung	…an die **Ausbildungsbegleitende Unterstützung für Auszubildende mit Sprachförderbedarf**. Das Programm richtet sich an Personen bis 25 Jahre in einer Ausbildung, einer Einstiegsqualifizierung oder einem ausbildungsähnlichen Arbeitsverhältnis, die Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache benötigen. …an das Projekt **QuABB**. Ziel des Programms ist es, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden und Anschlussperspektiven zu sichern. Zudem vermittelt die Beraterin bei Problemen im Betrieb, in der Berufsschule oder im privaten Umfeld. …an die **Agentur für Arbeit**. Sie bietet eigene Maßnahmen zur Unterstützung von Jugendlichen in einer Ausbildung an. Die Zugangsvoraussetzungen werden eigens geprüft.**

*Jugendliche im Bezug von Leistungen nach dem SGB II werden i.d.R. von ihrem Fallmanager zu einem passenden Angebot vermittelt. Welche Sprachkurse für SuS außerhalb des SGB II offen stehen kann der folgenden Tabelle *Anschlussperspektiven zur Verbesserung der Sprachkenntnisse (bis B1) für SuS mit einer AG oder Duldung* entnommen werden.

**Die Abendschule und die Agentur für Arbeit bieten keine Sprachförderung an.

Anschlussperspektiven zur Verbesserung der Sprachkenntnisse (bis B1) für SuS mit Aufenthaltsgestattung oder Duldung

	Hat…	Spricht Deutsch auf einem Niveau von…	So kann es weitergehen…	Wendet sich an…
	… eine Aufenthaltsgestattung und kommt aus Eritrea, Syrien oder Somalia	… A2 (oder schlechter)	… mit dem Besuch eines Integrationskurs (Ziel ist B1)*	1. … das **Team Flüchtlinge und Aussiedler** zur Ausstellung eines Verpflichtungsscheins. 2. … das **Sachgebiet Integration** zur Beratung bei der Suche eines passenden Kurses.
		… B1 (mit Bescheinigung über abgeschlossenem IK oder anderes Sprachzertifikat)	… mit dem Besuch eines Berufssprachkurs (Ziel ist B2)**	1. … die **Agentur für Arbeit** zur Bescheinigung über die Arbeitsmarktnähe***. 2. … **NAVI Bergstraße – Infopoint für Menschen mit Fluchthintergrund** zur Beratung bei der Suche eines passenden Kurses.
Eingereist vor dem 01.08.2019	… eine Aufenthaltsgestattung (und komme nicht aus Eritrea, Syrien oder Somalia)	… A2 (oder schlechter)	… mit dem Besuch eines Integrationskurs (Ziel ist B1)*	1. … das **Team Flüchtlinge und Aussiedler** zur Ausstellung eines Verpflichtungsscheins. 2. … das **Sachgebiet Integration** zur Beratung bei der Suche eines passenden Kurses.
		… B1 (mit Bescheinigung über abgeschlossenem IK oder anderes Sprachzertifikat)	… mit dem Besuch eines Berufssprachkurs (Ziel ist B2)**	1. … die **Agentur für Arbeit** zur Bescheinigung über die Arbeitsmarktnähe*** und die Ausstellung eines Berechtigungsscheins. 2. … **NAVI Bergstraße – Infopoint für Menschen mit Fluchthintergrund** zur Beratung bei der Suche eines passenden Kurses.
	… eine Duldung	… B1 (mit Bescheinigung über abgeschlossenem IK oder anderes Sprachzertifikat)	… mit dem Besuch eines Berufssprachkurs (Ziel ist B2)**	1. … die **Agentur für Arbeit** zur Bescheinigung über die Arbeitsmarktnähe*** und die Ausstellung eines Berechtigungsscheins. 2. … **NAVI Bergstraße – Infopoint für Menschen mit Fluchthintergrund** zur Beratung bei der Suche eines passenden Kurses.
Eingereist nach dem 01.08.2019	… eine Aufenthaltsgestattung (und komme nicht aus Eritrea, Syrien oder Somalia)	… B1 (oder schlechter)	… mit dem Besuch eines Flüchtlingssprachkurs (D4U-Sprachkurs).	… das **Team Flüchtlinge und Aussiedler** für die Zuweisung zu einem Kurs.
	… eine Duldung	… B1 (oder schlechter)	… mit dem Besuch eines Flüchtlingssprachkurs (D4U-Sprachkurs)..	… das **Team Flüchtlinge und Aussiedler** für die Zuweisung zu einem Kurs.

* Ein Integrationskurs besteht aus einem Sprach- und Orientierungskurs. Die Kursteilnehmenden lernen, sich im Alltag zu verständigen und sprechen beispielsweise über die Geschichte Deutschlands und Formen des Zusammenlebens. Ziel der Integrationskurse ist ein Sprachniveau von B1. Mehr Informationen sind auf www.bamf.de abrufbar.

** In einem Berufssprachkurs erhalten die Teilnehmenden berufsbezogene Sprachförderung. Mindestsprachniveau ist B1 oder der vorherige Besuch eines Integrationskurses. Mehr Informationen sind auf www.bamf.de abrufbar.

*** Arbeitsmarktnah sind u.a. Personen, die bei der Agentur für Arbeit ausbildungssuchend, arbeitssuchend oder arbeitslos gemeldet sind. Ausgenommen davon sind Eltern, die mit ihren Kindern im nicht-schulpflichtigen Alter (=unter 6 Jahre) zusammenleben. Diese Personengruppe kann sich direkt an das Sachgebiet Integration wenden.

- Kontaktdaten der Ansprechpartner -

Abendschule Heppenheim
Informationen zu den Angeboten, Voraussetzungen und Einstellungstests sowie die Öffnungszeiten des Sekretariats und die Kontaktdaten der Abendschule sind unter www.abendschule-heppenheim.de abrufbar.

Agentur für Arbeit
Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Agentur für Arbeit sind die Berufsberaterinnen und –berater an den Schulen. Alternativ können Termine unter 0800 4 5555 00 sowie an den Standorten im Kreis (Bensheim, Lampertheim und Mörlenbach) vereinbart werden. Die Öffnungszeiten und Adressen der Standorte sind unter www.arbeitsagentur.de → Finden Sie Ihre Dienststelle abrufbar.

Ausbildungsbegleitende Unterstützung für Auszubildende mit Sprachförderbedarf
Mehr Informationen und ein Kontaktformular zur Ausbildungsbegleitenden Unterstützung finden Sie unter www.neue-wege.org → Ihr Weg in den Arbeitsmarkt → Zielgruppenspezifische Hilfs- und Förderangebote → Projekte für junge Menschen → Ausbildungsbegleitende Unterstützung für Auszubildende mit Sprachförderbedarf.

Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB)
Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung bieten im Kreis die Heinrich-Metzendorf-Schule und die Elisabeth-Selbert-Schule. Weitere Informationen zu dem Programm und der Anmeldungen finden Sie auf der jeweiligen Schulhomepage: www.metzendorfschule.de → Bildungsangebot → Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung bzw. www.elisabeth-selbert-schule-lampertheim.de → Bildungsangebot → Für Förderschüler und Hauptschüler

Durch Hilfe erfolgreiche Lösung mit Profis (HELP)
Die Sprechzeiten der HELP-Kräfte sind in den Schulen bekannt.

Jugendberufshilfe (JBH)
Träger der Jugendberufshilfe im Kreis sind das Diakonische Werk Bergstraße, NRD Orbishöhe und das Förderband Viernheim e.V. Die Kontaktdaten der Ansprechpartner finden Sie im Flyer, abrufbar auf www.diakoniebergstrasse.de → Hilfen für junge Menschen → Jugendberufshilfe (unten)

Jugendmigrationsdienst (JMD)
Träger des Jugendmigrationsdienst im Kreis ist das Diakonische Werk Bergstraße. Die Kontaktdaten der Ansprechpartner finden Sie auf www.diakoniebergstrasse.de → Unsere Hilfsangebote → für junge Menschen → Jugendmigrationsdienst.

NAVI Bergstraße - Infopoint für Menschen mit Fluchthintergrund
Die Sprechzeiten und die Adressen der einzelnen Standort sowie die Kontaktdaten der Beraterinnen sind unter www.neue-wege.org/navi-bergstrasse abrufbar.

Neue Wege Kreis Bergstraße -Kommunales Jobcenter-
Die Adressen, Zuständigkeiten, Öffnungszeiten und Kontaktdaten der Standorte sind unter www.neue-wege.org (unten) abrufbar.

Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule (QuABB)
Die Ausbildungsbegleiterin im Kreis Bergstraße ist Marion Runkel. Die Sprechzeiten in den Berufsschulen sowie die Kontaktdaten sind unter www.quabb-hessen.de/regionen/kreis-bergstrasse abrufbar.

Sachgebiet Integration
Die Adressen und Sprechzeiten der Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter finden Sie unter www.kreis-bergstrasse.de → Abteilungen/Öffnungs-zeiten → Sachgebiet 4 Integration.

Team Flüchtlinge und Aussiedler
Die Adressen und Sprechzeiten sowie die kommunalen Zuständigkeiten der Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter finden Sie unter www.kreis-bergstrasse.de → Abteilungen/Öffnungs-zeiten → Team Flüchtlinge und Aussiedler.

Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte (UBUS)
Die Kontaktdaten der UBUS-Kräfte sind in den Schulen bekannt.

Wirtschaft integriert
Wirtschaft integriert wird im Kreis vom Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. (BWHW) durchgeführt. Mehr Informationen zu dem Projekt sind unter www.bwhw.de → Für Menschen → Ausbildungssuchende → Wirtschaft integriert (unten) abrufbar.

Das Vorhaben Bildungskoordination für Neuzugewanderte wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung

Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement